

BEDIEN- UND WARTUNGSHANDBUCH

RADHEBER

ART. 3473



INHALT

1. EINLEITUNG	4
1.1. GARANTIE-BEDINGUNGEN	4
1.2. SICHERHEIT	5
1.3. BESONDERE GEFAHREN	6
1.4. VORBEUGENDE UND ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN	6
2. TECHNISCHE DATEN	7
2.1. RADHEBER	7
2.2. LADEKABEL	7
3. TRANSPORT UND ZUSAMMENBAU	8
4. NUTZUNG DES GERÄTS	10
4.1 AUFLADEN DER BATTERIEN	10
4.2 SCHALTER UND BEDIENUNGSHINWEISE	10
5. WARTUNG	12
5.1. REINIGUNG DES GERÄTS	12
5.2. ÜBERPRÜFUNG DES LADEKABELS	13
5.3. ÜBERPRÜFUNG DER LAUFROLLEN	13
5.4. ÜBERPRÜFUNG DES NOT-AUS-KNOPFES	13
5.5. SCHMIERUNG DER STÜTZROLLEN DER RADGABELN	14
5.6. SCHMIERUNG VON TRAPEZSPINDEL UND GLEITSCHUHEN	15
5.7. AUSTAUSCH DER BATTERIEN	16
6. MÖGLICHE URSACHEN VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN	17
7. ENTSORGUNG
8. AM RADHEBER VORHANDENE KLEBESCHILDER	18
9. ÜBERSICHTSBLATT ZU DEN SICHERHEITSKONTROLLEN	20
10. SCHALTPLAN	21

1. EINLEITUNG

Der Radheber WheelLifter 3473 dient zum Handling der Reifen bzw. Räder beim Ein- bzw. Ausbau an PKW bzw. Transportern.

Um Schäden vorzubeugen und auf den Umgang mit dem Gerät bezogene Risiken zu vermeiden, sind die Betriebsanweisungen sorgfältig zu lesen und in jeder Arbeitssituation genau zu befolgen.

Der Radheber WheelLifter 3473 wurde ausschließlich konzipiert, um in Kfz-Werkstätten oder Reifen-Centern Räder anzuheben, abzusenken und zu transportieren. Bei Vorliegen von explosionsfähiger Atmosphäre darf das Gerät nicht verwendet werden.

Jede Verwendung des Radhebers, die nicht den Angaben dieser Bedien- und Wartungsanleitung entspricht, ist als unsachgemäß anzusehen. Um eine sachgemäße Verwendung des Geräts zu gewährleisten, wird empfohlen und für erforderlich erachtet, dass alle in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen befolgt bzw. beachtet werden und die vorgesehenen Kontroll- und Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Die Gesellschaft TECNOLUX s.r.l. übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Risiken, die auf unsachgemäße Verwendung des Geräts zurückzuführen sind.

1.1. GARANTIE-BEDINGUNGEN

Es kommen die im Kaufvertrag vorgesehenen Garantie-Bedingungen zur Anwendung.

Die Garantien sowie die Haftung für Personen- und/oder Sachschäden verfallen, sollte auch nur einer der folgenden Fälle eintreten:

- a) unsachgemäße Verwendung;
- b) nicht korrekter Zusammenbau des Geräts;
- c) nicht ordnungsgemäß ausgeführte Wartung und Kontrolle des Geräts;
- d) Verwendung des Radhebers ohne funktionstüchtige oder korrekt installierte Schutzvorrichtungen;
- e) Nicht-Einhaltung der Anweisungen in Bezug auf Handhabung, Zusammenbau, Wartung und Verwendung des Geräts;
- f) mangelnder Austausch abgenutzter oder in ihrer Funktionstüchtigkeit eingeschränkter Teile;
- g) Schäden infolge externer Einflüsse bzw. Ursachen oder Naturereignisse.

1.2. SICHERHEIT

Jede Verwendung des Radhebers durch nicht qualifizierte Personen oder durch Personen, die die Anweisungen zur Bedienung nicht kennen und die vorliegende Anleitung nicht gelesen haben, ist untersagt.

Der Bediener, der den Radheber verwendet, muss die grundlegenden Sicherheitsvorschriften kennen.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitsvorschriften und Betriebsanweisungen sind als Ergänzung zu den am Einsatzort des Radhebers bereits geltenden Sicherheitsbestimmungen zu verstehen.

Im Sinne einer sicheren Verwendung des Radhebers sind die folgenden Punkte einzuhalten:

- a) Der Radheber darf nur zu den Zwecken eingesetzt werden, für die er konzipiert wurde.
- b) Mängel, Konformitätsabweichungen oder Funktionsstörungen sind sofort zu melden und zu beheben.
- c) Sollten Mängel, Konformitätsabweichungen oder Funktionsstörungen auftreten, darf der Radheber erst wieder verwendet werden, nachdem diese behoben wurden.
- d) Nach dem Zusammenbau und der ersten Inbetriebnahme des Radhebers muss durch eine Kontrolle sichergestellt werden, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Die Ergebnisse der Kontrolle sind auf dem Wartungsblatt zu verzeichnen.
- e) Während der Aufladung der Batterien (Akkumulatoren) sicherstellen, dass das Ladekabel nicht in Durchgangs- oder Durchfahrtsbereichen verläuft.
- f) Den Radheber in explosionsfähiger Umgebung nicht verwenden und/oder betätigen.
- g) Vor Beginn der Anhebung oder Absenkung der Ladung sicherstellen, dass der Reifen stabil gelagert ist und so aufliegt, dass er nicht herunterfallen kann.
- h) Den Reifen komplett absenken, bevor er mithilfe des Geräts transportiert wird.
- i) Den Radheber nur auf ebenen, geraden und hindernisfreien Böden verwenden.
- j) Sicherstellen, dass durch die Verwendung des Radhebers keine anderen Personen zu Schaden kommen können.
- k) Den Einsatzbereich des Radhebers frei halten.
- l) Nicht in den Bewegungsbereich des Radhebers eindringen.
- m) Die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
- n) Alle Vorgänge wie Anheben, Absenken und Transportieren ruhig und ohne brusche Bewegungen ausführen.
- o) Reparaturen am Radheber dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.

Die mit der Verwendung des Radhebers betrauten Bediener müssen in Bezug auf die Vorschriften zur Sicherheit am Arbeitsplatz und zur Risikovermeidung sowie über die Funktionsweise des Radhebers informiert sein und die Anweisungen und Warnungen des vorliegenden Abschnitts gelesen, verstanden und mittels Unterzeichnung akzeptiert haben.

1.3. BESONDERE GEFAHREN

Den Radheber vor Beginn jeder beliebigen Wartungs- oder Reparaturmaßnahme von beliebigen Arten der Stromversorgung abkoppeln.

Insbesondere darauf achten, dass die elektrischen Anschlüsse weder vertauscht, noch verwechselt oder anderweitig falsch verbunden werden.

Achtung! Jeden Kontakt mit den Polen der Batterien sorgfältig vermeiden! Die Pole mit einer schützenden Umhüllung versehen und sicherstellen, dass sie elektrisch isoliert sind, bevor die Batterien angefasst werden.

Bevor das Fach geöffnet wird, in dem sich die Elektrik und der Motor befinden, sicherstellen, dass der Not-Aus-Knopf gedrückt ist.

Vor Beginn jedes Eingriffs an beliebigen mechanischen oder elektrischen Bauteilen bzw. an den Bewegungsorganen des Geräts (z. B. Motor, Riemenscheiben, Riemen usw.) die Batterien abkoppeln und sicherstellen, dass der Radheber nicht versehentlich in Betrieb geraten kann.

1.4. VORBEUGENDE UND ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

Die in dieser Anleitung enthaltenen Betriebsanweisungen müssen in der Nähe des Einsatzorts des Radhebers verwahrt werden und jederzeit zugänglich sein.

Zusätzlich zu den hier genannten Betriebsanweisungen und Sicherheitsvorschriften sind auch alle sonstige Vorschriften zur Unfallverhütung und Risikominderung zu berücksichtigen, umzusetzen und einzuhalten.

Es wird empfohlen, die Bediener zu beobachten, um sicherzugehen, dass sie im Einklang mit den Sicherheitsbestimmungen arbeiten und alle vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen verwenden.

Es ist auch dafür Sorge zu tragen, dass alle am Radheber aufgebrachten Sicherheits- und Bedienhinweise klar und deutlich lesbar sind.

Ohne Zustimmung des Herstellers dürfen am Radheber keine Änderungen vorgenommen werden.

Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Die in dieser Anleitung vorgeschriebenen regelmäßigen Kontrollen auf die vorgesehene Weise durchführen.

Bei Feststellung einer Funktionsstörung den Radheber sofort ausschalten und dafür Sorge tragen, dass er nicht wiederverwendet werden kann. Den Defekt so rasch wie möglich reparieren.

2. TECHNISCHE DATEN

2.1. RADHEBER

TECHNISCHE DATEN	Maßeinheit	
Breite	mm	755
Länge	mm	730
Höhe	mm	1710
Hub	mm	1100
Max. Höhe der Radnabe	mm	1400*
Gewicht des Geräts	kg	55
Höchstgeschwindigkeit	mm/Sek.	90
Höchstlast	kg	50
Betriebstemperatur	°C	min. - 5 max. + 45
Batterien (Akkumulatoren)	Anzahl	2
Batteriespannung insgesamt	V	24
Batteriekapazität	Ah	12
Ladespannung	V ac	220

* Dieser Wert hängt von den Abmessungen des Rads ab

2.2. LADEKABEL

Der Radheber verfügt über ein Batterie-Ladekabel mit folgenden Merkmalen.

KABELMERKMALE	Maßeinheit	
Länge	mm	2000
Kabeltyp	-	dreidriges Kabel 3x0,75 mm ²
Stecker	-	Tipo J (Schweiz - SEV 1011)
Buchse	-	IEC C13
Betriebsspannung	V	250
Nennstrom	A	16
Schutzgrad	-	IP 20
Ummantelung	-	PVC
Kabelausgang	-	mit Winkel

3. TRANSPORT UND ZUSAMMENBAU

Der Radheber WheelLifter 3473 wird in einer palettierten Kartonverpackung ausgeliefert. Für das Handling ist eine geeignete Hebevorrichtung erforderlich (z. B. ein Gabelstapler). Im Karton befinden sich:

- 1) der Gerätekörper (bestehend aus Basis, Hubsäule, Griff)
- 2) die Bügel mit den Laufrollen
- 3) die Radgabeln

Die Teile sind so zusammenzubauen, wie aus der nachstehenden Übersichtszeichnung ersichtlich ist (Abbildung 1).

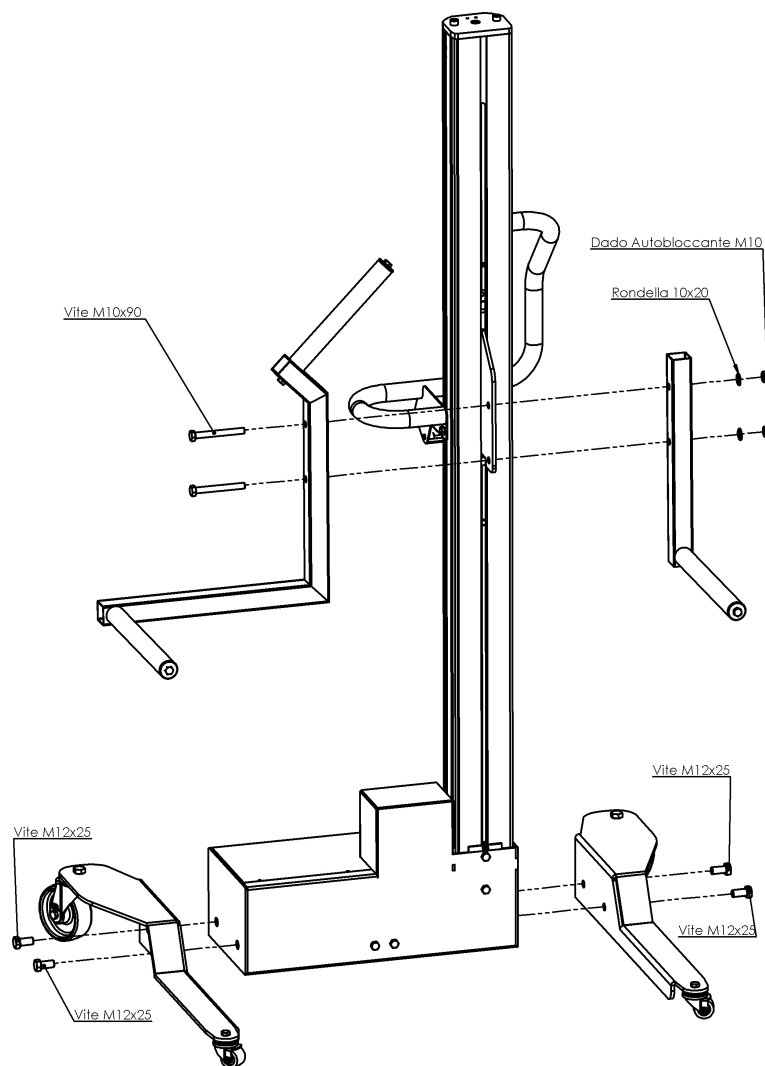


Abbildung 1 - Zusammenbau

Um den Radheber in Betrieb nehmen zu können, müssen die Batterien angeschlossen und eventuelle schützende Verpackungselemente aus dem Motorfach entfernt werden. Nachdem alle Geräteteile montiert wurden, die Verkleidung des Gerätefußes (Motorfach) öffnen (siehe Abbildung 2) und die Batterien anschließen (siehe Abbildung 3). Danach die Verkleidung des Motorfachs wieder schließen.

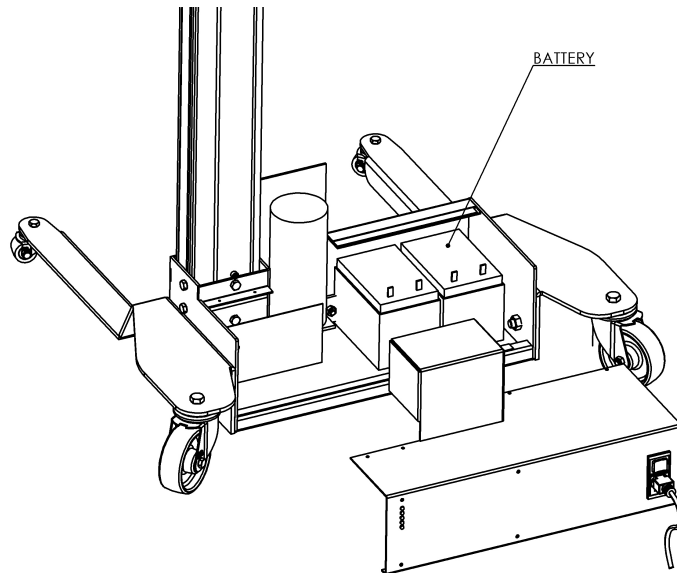


Abbildung 2 – Öffnung des Motorfachs

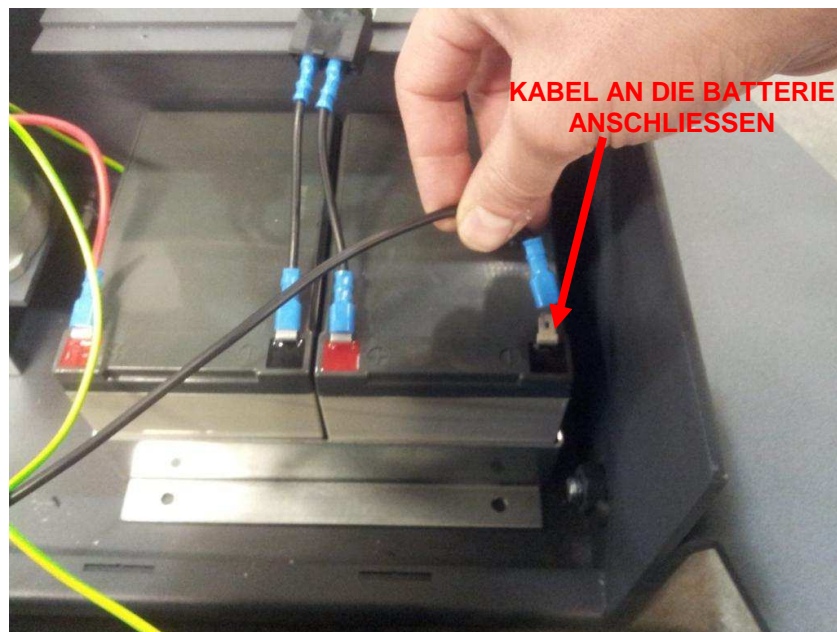


Abbildung 3 – Batterie-Anschluss

4. NUTZUNG DES GERÄTS

4.1 AUFLADEN DER BATTERIEN

Der Radheber verfügt über ein internes, elektronisches Batterie-Ladegerät mit LED-Anzeige des Ladezustands.

Vor der Verwendung des Geräts sollte zunächst ein erster Aufladevorgang vorgenommen werden.

Um die Batterien aufzuladen, das Ladekabel des Radhebers an die betreffende Gerätebuchse sowie an eine herkömmliche Steckdose anschließen (220 VAC).

Das Ladegerät über den am Radheber vorhandenen Schalter einschalten.

Die LED's zeigen den Ladezustand automatisch an.

Die Batterien sollten jeweils wieder aufgeladen werden, wenn der Ladezustand durch die gelbe LED angezeigt wird, ohne abzuwarten, dass sich die Batterie komplett entlädt.



ACHTUNG!

Bei der Abkopplung des Ladekabels unbedingt zunächst den Stecker aus der Netzsteckdose ziehen und erst danach den kleinen Stecker aus der Gerätebuchse ziehen.



4.2 SCHALTER UND BEDIENUNGSHINWEISE

Die Schalter und sonstigen Bedienelemente zur Betätigung der Radgabeln befinden sich unterhalb des Griffs, mit dem sich der Radheber manuell verfahren/verschieben lässt.

Um die Radgabeln hochzufahren, muss der weiße Kippschalter in seiner oberen Hälfte gedrückt werden.

Um die Radgabeln abzusenken, muss der weiße Kippschalter in seiner unteren Hälfte gedrückt werden.

Sobald der Kippschalter losgelassen wird, stoppt die Bewegung der Radgabeln automatisch.

Sollten Funktionsstörungen auftreten, sofort den roten Not-Aus-Knopf drücken, der die Stromversorgung des Geräts unverzüglich unterbricht.

4.2.1 AUF- UND ABLADEN DES RADS

Die Radgabeln ganz absenken, bis der untere Haltepunkt erreicht ist.

Das Rad so auflegen, dass die Außenseite der Metallfelge zur Bedienerseite zeigt und an die schräge Stützrolle gelehnt ist.

Vor Beginn des Hebevorgangs sicherstellen, dass das Rad stabil gelagert ist und so aufliegt, dass es nicht ohne weiteres herunterfallen kann.

Außerdem sicherstellen, dass sich das auf den Radgabeln ruhende Rad problemlos drehen lässt, ohne dass die Felge beschädigt wird.



4.2.2 TRANSPORT DES RADS

Bevor der Radheber verschoben wird, um das Rad an eine andere Stelle zu transportieren, ist sicherzustellen, dass der Boden frei von Hindernissen ist.

Beim Transport müssen sich die Radgabeln mit dem darauf ruhenden Rad in der untersten Stellung befinden.

Der Radtransport mithilfe des Radhebers ist nur auf geraden, ebenen und stabilen Böden zulässig.

4.2.3 ANHEBEN DES RADS

Um die Radgabeln hochzufahren, den weißen Kippschalter in seiner oberen Hälfte drücken.

Während des Hebevorgangs sicherstellen, dass das Rad weder herunterfallen noch gegen beliebige Hindernisse stoßen kann.



4.2.4 ABSENKEN DES RADS

Um die Radgabeln herunterzufahren, den weißen Kippschalter in seiner unteren Hälfte drücken.

Während des Absenkvorgangs sicherstellen, dass das Rad weder herunterfallen noch gegen beliebige Hindernisse stoßen kann.



5. WARTUNG

Damit sich das Gerät stets in einem optimalen Betriebszustand befindet, muss der Radheber alle 3 Monate einer ordentlichen Wartung unterzogen werden.

Falls der Radheber in besonders staubiger bzw. schmutzbelasteter Umgebung eingesetzt wird, ist es ratsam, die Wartungseingriffe je nach Situation in geringeren Zeitabständen auszuführen.

Vor Beginn jeder beliebigen Wartungshandlung ist zu beachten:

- 1) dass die Wartung nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden darf;
- 2) dass sich auf dem Radheber keine Ladung (Rad) befinden darf;
- 3) dass die Batterien des Radhebers während der Wartung nicht aufgeladen werden dürfen;
- 4) dass der Radheber nicht an die elektrische Stromversorgung angeschlossen sein darf;
- 5) dass bei der Durchführung von Wartungshandlungen und/oder beim Austausch von Ersatzteilen die benötigte Ausrüstung und ggf. die Ersatzteile so bereitgelegt werden, dass sie bequem zu erreichen sind und auch der Radheber so angeordnet wird, dass die jeweilige Handlung nach Möglichkeit vereinfacht wird, ohne die Funktionstüchtigkeit einzuschränken.



ACHTUNG!

- 6) Vor Beginn jeder beliebigen Wartungshandlung den Not-Aus-Knopf drücken und die Batterien abkoppeln, um jede Gefahr auszuschließen, dass der Radheber versehentlich in Gang gesetzt werden könnte.

Es folgt eine beispielhafte Auflistung der Wartungseingriffe und ihrer Häufigkeit.

	jeden Tag	alle 3 Monate
Batterien aufladen	x	
Gerät reinigen	x	
Batterie-Ladekabel überprüfen		x
Festen Sitz der Schrauben überprüfen		x
Laufrollen am Gerätefuß überprüfen		x
Funktionstüchtigkeit des Not-Aus-Knopfes überprüfen		x
Trapezspindel schmieren		x
Gleitschuhe schmieren		x
Stützrollen der Radgabeln schmieren		x

5.1. REINIGUNG DES GERÄTS

Den Radheber nicht mithilfe von Hoch- bzw. Dampfdruckreinigern oder ähnlichen Geräten säubern.

Zur Säuberung herkömmlichen Haushaltsreiniger verwenden und den Radheber sorgfältig trocknen lassen, bevor er wieder in Betrieb genommen wird.

5.2. ÜBERPRÜFUNG DES LADEKABELS

Sicherstellen; dass sich das Kabel in gutem Zustand befindet, die Ummantelung nicht beschädigt ist und auch die Stecker intakt sind.

5.3. ÜBERPRÜFUNG DER LAUFROLLEN

Sicherstellen, dass sich alle am Gerätefuß vorhandenen Laufrollen entlang ihrer Rotationsachse ebenso wie auf der Ausrichtachse problemlos bewegen.

Sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben fest angezogen sind.

Sicherstellen, dass die Laufrollen keinen übermäßigen Verschleiß aufweisen.

5.4. ÜBERPRÜFUNG DES NOT-AUS-KNOPFES

Hierzu die folgenden Tests ausführen:

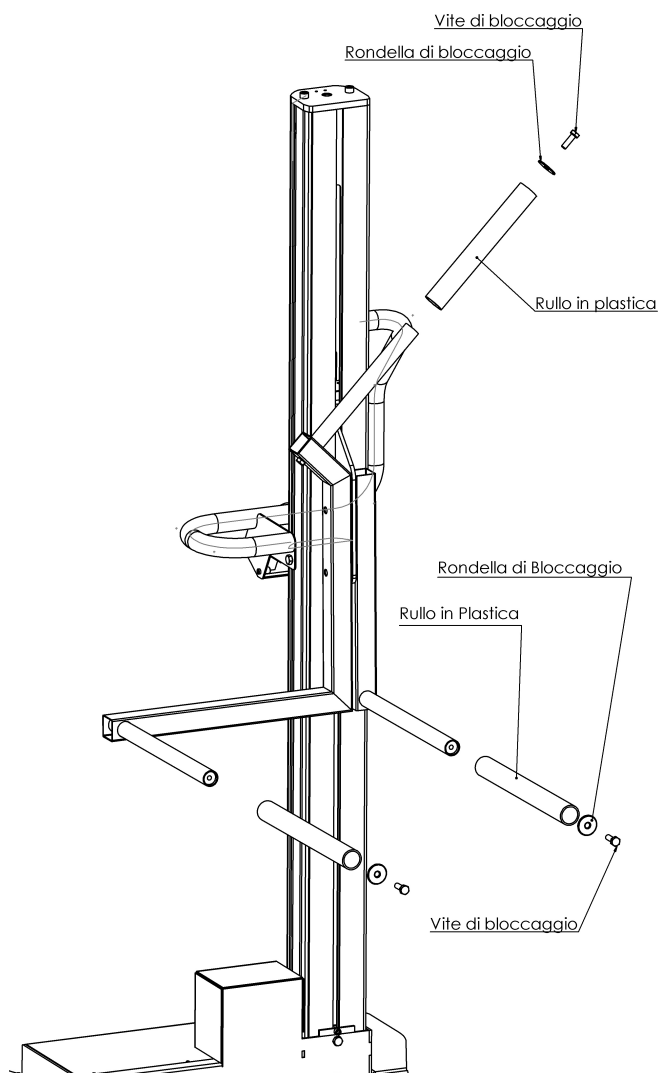
- 1) Den Radheber in Gang setzen und überprüfen, ob er stoppt, wenn der Not-Aus-Knopf gedrückt wird.
- 2) Die Überprüfung sowohl bei der Aufwärts- als auch bei der Abwärtsbewegung vornehmen.
- 3) Den Not-Aus-Knopf drücken und sicherstellen, dass der Radheber **NICHT** reagiert, wenn der Schalter für die Aufwärtsbewegung betätigt wird.
- 4) Den Not-Aus-Knopf drücken und sicherstellen, dass der Radheber **NICHT** reagiert, wenn der Schalter für die Abwärtsbewegung betätigt wird.

5.5. SCHMIERUNG DER STÜTZROLLEN DER RADGABELN

Um das Rad problemlos drehen zu können, müssen die Stützrollen aus Kunststoff regelmäßig geschmiert werden.

Die betreffenden Befestigungsschrauben lösen, die Rolle abziehen und den Schaft der Radgabel schmieren.

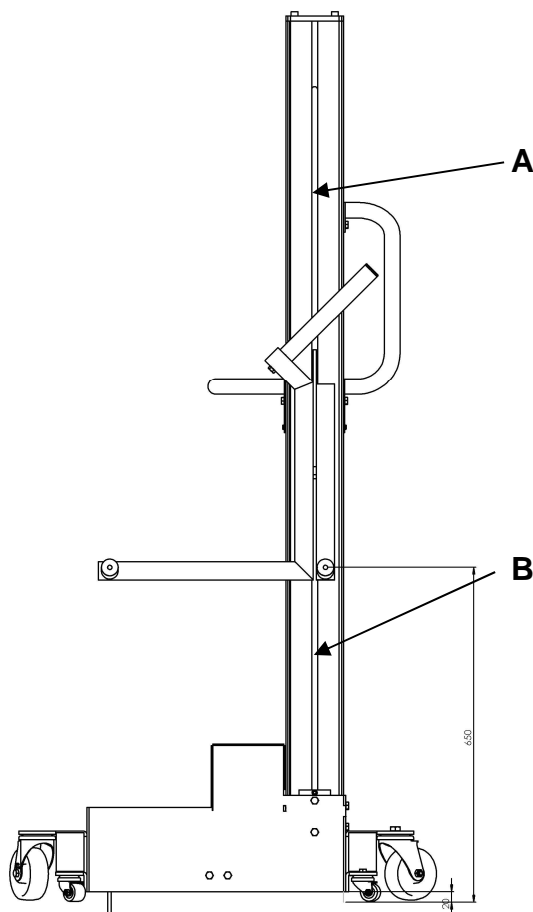
Die Stützrolle wieder aufsetzen, die Befestigungsschrauben anbringen und fest anziehen.



5.6. SCHMIERUNG VON TRAPEZSPINDEL UND GLEITSCHUHEN

Zur Schmierung der Trapezspindel und der Laufflächen der Gleitschuhe wie folgt vorgehen:

- 1) Die Radgabel auf etwa halbe Höhe fahren (60-65 cm über dem Boden).
- 2) Den Not-Aus-Knopf drücken.
- 3) Sicherstellen, dass das Ladekabel nicht angeschlossen ist.
- 4) Die Verkleidung des Motorfachs öffnen und einen Pol der Batterien abkoppeln.
- 5) Die Trapezspindel und die Laufflächen der Gleitschuhe über den an der Seite der Radgabeln vorhandenen Spalt schmieren. Das Schmierfett sowohl oberhalb als auch unterhalb der Radgabeln auftragen und zwar im Bereich der in der Abbildung gekennzeichneten Punkte A und B.
- 6) Die Batterien wieder ordnungsgemäß anschließen und die Verkleidung des Motorfachs erneut anbringen.
- 7) Den Not-Aus-Knopf lösen.
- 8) Einige komplette Anhebungen und Absenkungen ausführen, damit sich das Schmierfett gleichmäßig verteilen kann.



5.7. AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Es kann sein, dass im Verlauf der Lebensdauer des Radhebers die Batterien ausgetauscht werden müssen.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

- 1) Den Not-Aus-Kopf drücken und sicherstellen, dass der Radheber an keinerlei Stromversorgung angeschlossen ist.
- 2) Die Verkleidung des Motorfachs öffnen.
- 3) Sämtliche Batteriekabel abkoppeln.
- 4) Die alten Batterien entnehmen und die neuen Batterien anbringen.
- 5) Die Kabel an die Batterien anschließen und dabei darauf achten, dass die Kabel nicht vertauscht oder verwechselt werden (siehe Schaltplan – Kapitel 10).
- 6) Die Verkleidung des Motorfachs wieder verschließen.
- 7) Die alten Batterien vorschriftsmäßig entsorgen.

6. MÖGLICHE URSACHEN VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Eine mangelnde oder eingeschränkte Funktionstüchtigkeit des Radhebers kann auf einige einfach zu behebbende Ursachen zurückzuführen sein. Es folgt eine Aufstellung der wichtigsten Ursachen von Funktionsstörungen.

Sollte sich die Ursache der Funktionsstörung nicht feststellen lassen, setzen Sie sich bitte mit unserer Technikabteilung in Verbindung.

AUFGETRETENES PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Die Auf-/ Abwärtsbewegung funktioniert nicht bzw. funktioniert nicht ordnungsgemäß	Batterien leer	Batterien aufladen
	Höchstlast überschritten	Ladung (Rad) herunternehmen und Funktionstüchtigkeit erneut testen
	Sicherung ausgelöst	Die am Verbindungsteil der beiden Batterien befindliche Flachsicherung (20A) kontrollieren und ggf. austauschen
	Motor überhitzt	Abwarten, bis der Motor abgekühlt ist (damit es schneller geht, vorsichtig das Motorfach öffnen)
Batterien lassen sich nicht aufladen	Batterie defekt	Sicherstellen, dass die Batterien die richtige Spannung aufweisen (2x12V)
	Batterie-Ladegerät funktioniert nicht	Alle Anschlüsse zwischen Batterien und Steuerplatine kontrollieren
	Sicherung ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> • Die am Verbindungsteil der beiden Batterien befindliche Flachsicherung (20A) kontrollieren und ggf. austauschen • Die an der Buchse für die Aufladung der Batterien vorhandene Sicherung überprüfen und ggf. austauschen
	Batteriekapazität komplett erschöpft	Batterien austauschen

7. ENTSORGUNG

INFORMATIONEN FÜR DEN BENUTZER

laut Art. 13 der [ital.] Gesetzesverordnung Nr. 151 vom 25. Juli 2005 zur „Umsetzung der Richtlinien 2002/95/EG, 2002/96/EG und 2003/108/EG über die Verringerung von Gefahrstoffen in elektrischen und elektronischen Geräten sowie die Abfallentsorgung“

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer von sonstigen Abfällen getrennt zu entsorgen ist.

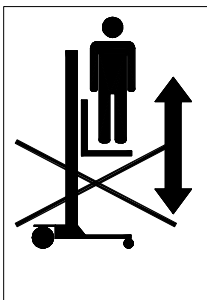
Der Benutzer muss das nicht mehr nutzbare Gerät daher zur Verwertung von elektronischen und elektrotechnischen Abfällen befugten Entsorgungsstellen zuführen oder beim Erwerb eines neuen Geräts gleicher Art im Verhältnis von eins zu eins dem Händler zurückgeben.

Eine angemessene Trennung der Bestandteile des stillgelegten Geräts zum Zwecke des anschließenden Recyclings, der Aufbereitung oder der umweltverträglichen Entsorgung leistet einen Beitrag zur Vermeidung möglicher negativer Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und begünstigt das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät besteht.

Eine widerrechtliche Entsorgung des Produkts durch den Benutzer führt zur Verhängung der in der [ital.] Gesetzesverordnung Nr. 22/1997 (Art. 50 ff) festgelegten Ordnungsstr.

8. AM RADHEBER VORHANDENE KLEBESCHILDER

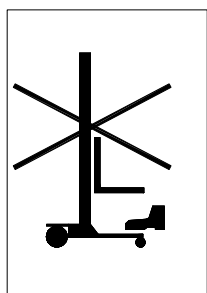
Am Radheber sind selbstklebende Hinweisschilder mit folgender Bedeutung vorhanden:



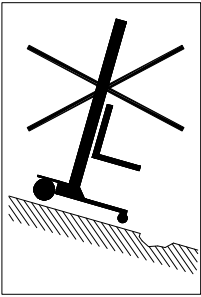
Die Nutzung der Radhebers zum Abheben bzw. Absenken von Personen ist verboten.



Die Nutzung des Radhebers zur Personenbeförderung ist verboten.



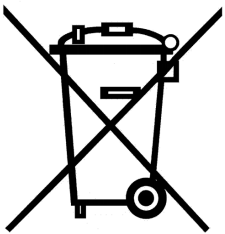
Es ist verboten, Körperteile zwischen Radgabeln und Boden oder zwischen Radgabeln und Gerätefuß einzuführen.





Die Nutzung des Radhebers auf geneigten oder unebenen Böden ist verboten.



Es ist verboten, auf den Radheber zu steigen.



Am Ende seiner Lebensdauer ist der Radheber ordnungsgemäß zu entsorgen (siehe Kapitel 7).

	<p>Tecnolux s.r.l. Via del Lavoro, 12 37060 Trevenzuolo (VR) - Italy Tel. 0039-045-7350757 E-mail: info@lux-oil.it</p>
WHEELIFTER - TYRE LIFTER ART. 3473	
<p>Power supply: 220 Vac Working height: 1100 mm Weight: 55 Kg Year: 2014</p>	 
Serial No. XXX	made in Italy

9. ÜBERSICHTSBLATT ZU DEN SICHERHEITSKONTROLLEN

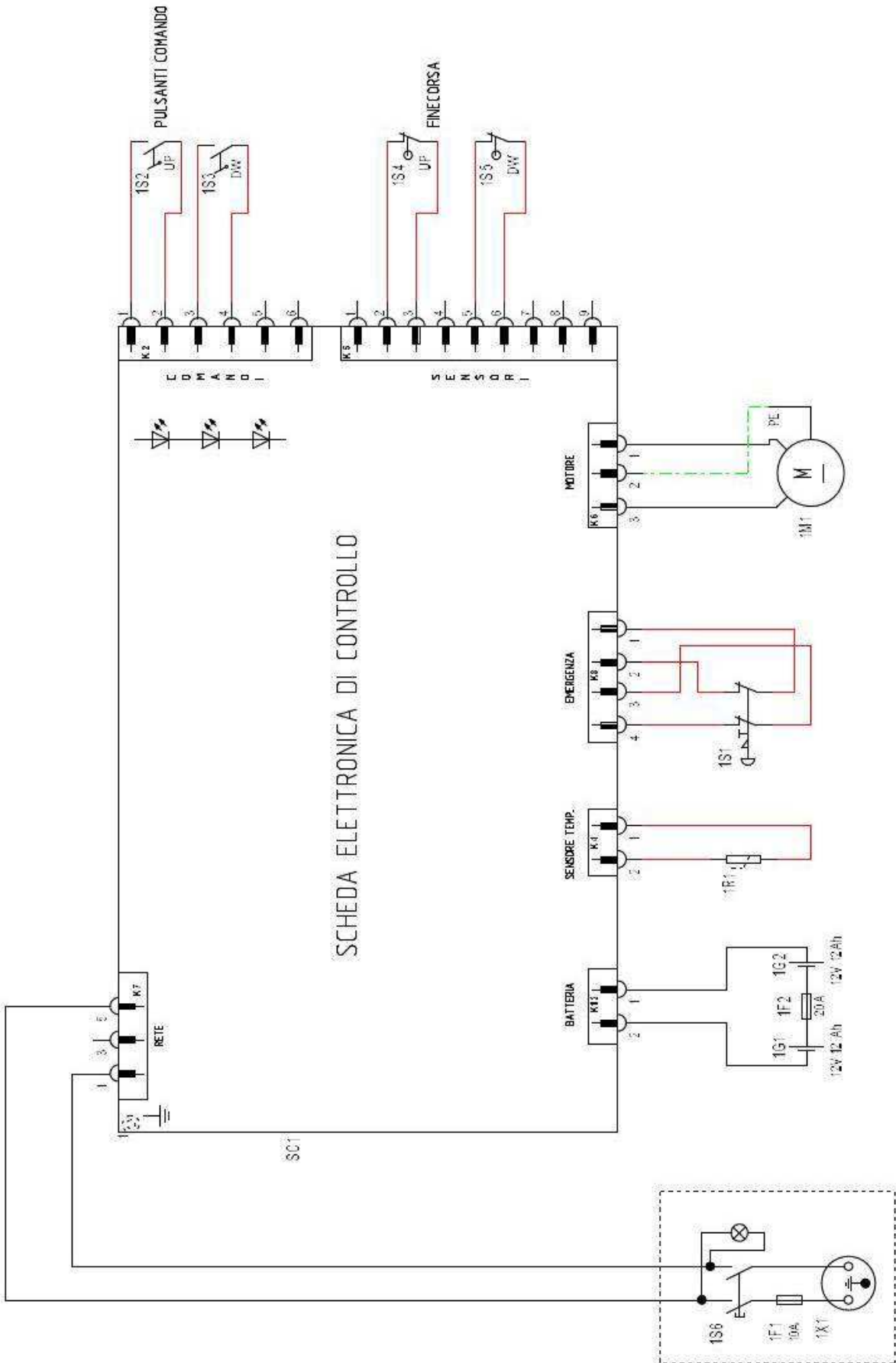
Um eine sichere Nutzung des Radhebers zu gewährleisten, müssen die folgenden Kontrollen regelmäßig ausgeführt werden (nähere Informationen siehe Kapitel 5):

SICHERHEITSKONTROLLEN
Kontrollieren, ob das Schild mit Angabe des Modells und der Seriennummer des Radhebers vorhanden ist
Kontrollieren, ob alle Klebeschilder mit Angabe der Bedienungshinweise (Ladekapazität, Betriebsanweisungen) vorhanden und gut sichtbar sind.
Kontrollieren, ob alle Teile in gutem Zustand, stabil und frei von Verformungen oder Beschädigungen sind.
Kontrollieren, ob alle Schrauben fest angezogen sind.
Kontrollieren, ob die Kabel und elektrischen Anschlüsse in gutem Zustand sind.
Kontrollieren, ob das Batterie-Ladekabel in gutem Zustand ist.
Testen, ob der Radheber sowohl leer als auch beladen funktionstüchtig ist.
Kontrollieren, ob der Not-Aus-Knopf funktionstüchtig ist.

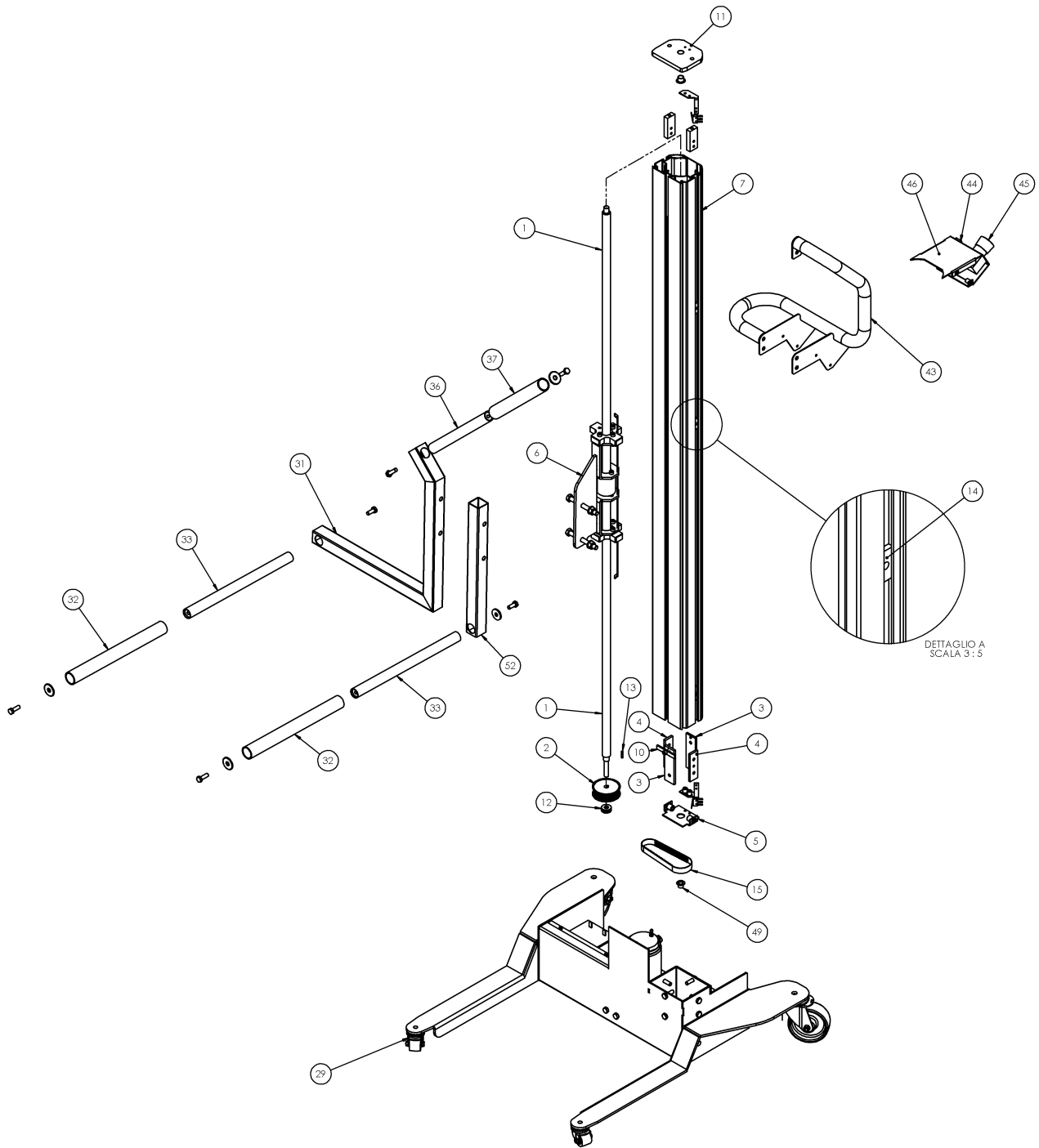
SERIENNUMMER:	BAUJAHR:	MODELL:

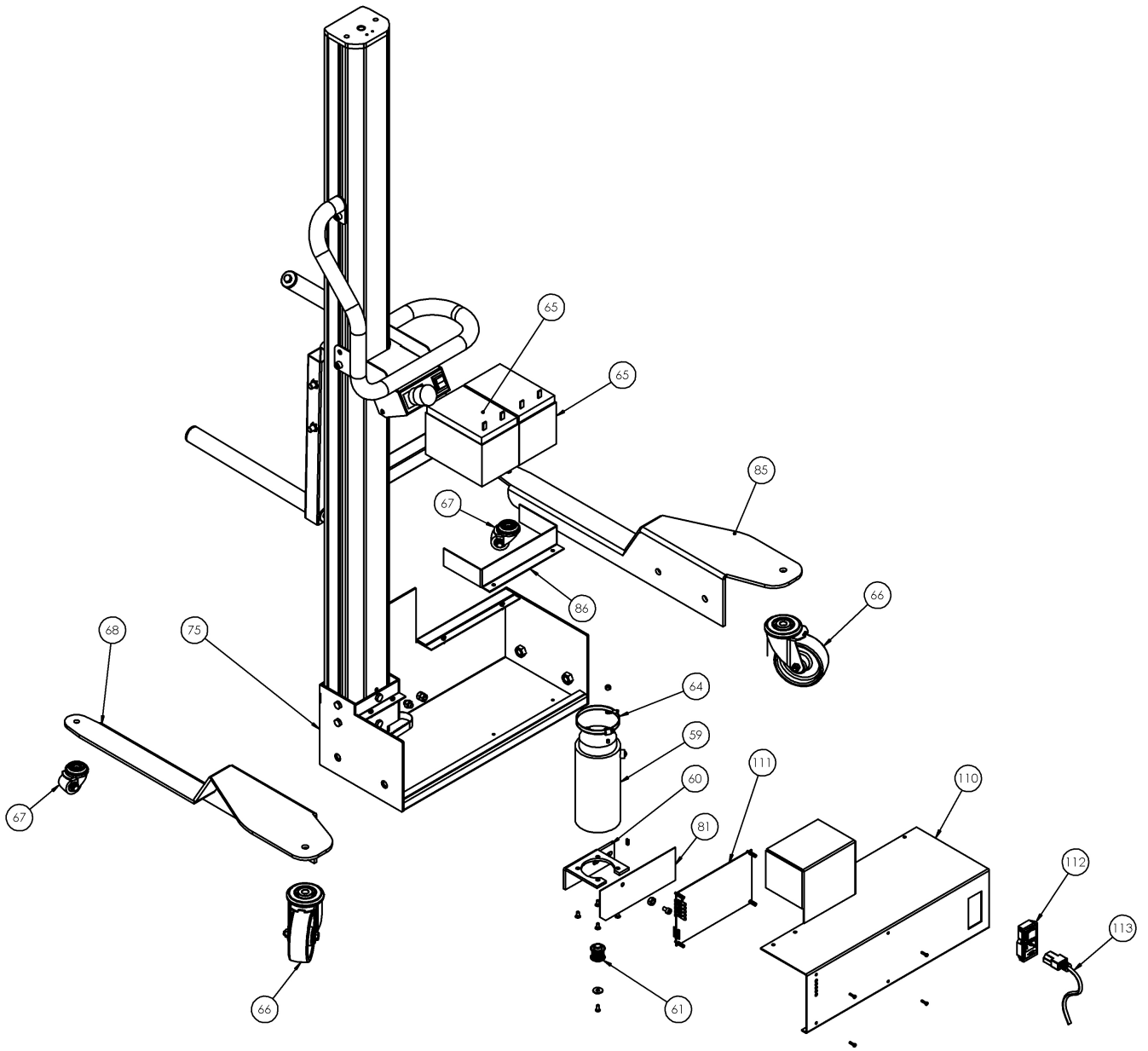
DATUM	DEFEKT		ZUSATZ-KONTROLLE	UNTERSCHRIFT
	JA	NEIN		

10. SCHALTPLAN

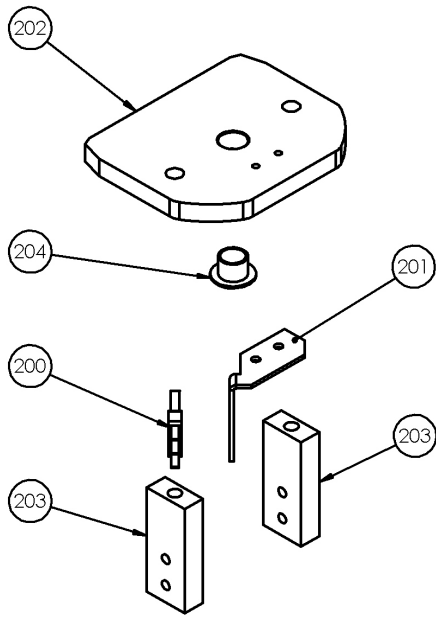


11. EXPLOSIONSZEICHNUNGEN

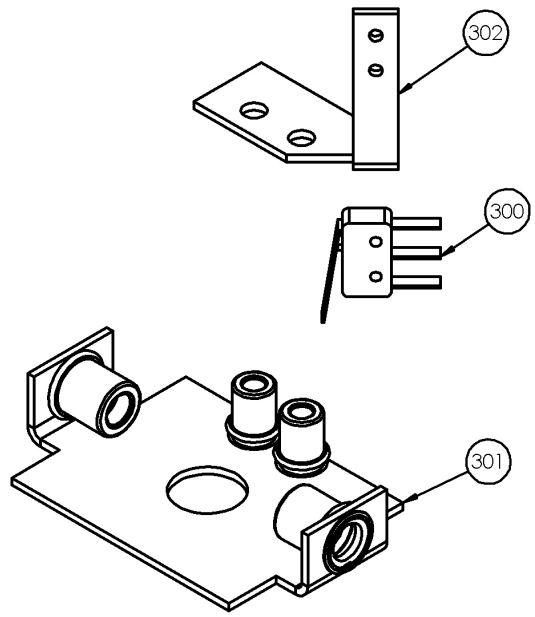




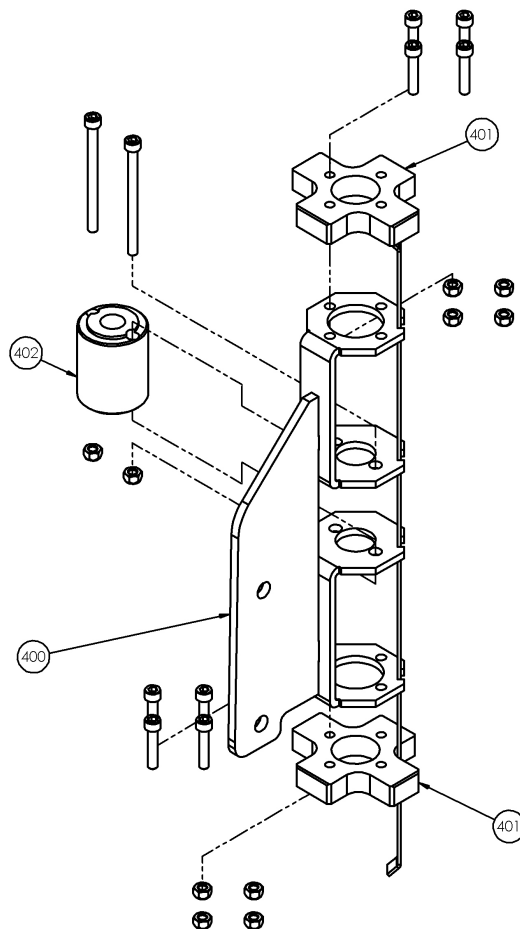
DETAIL 11
KOPFTEIL OBEN



DETAIL 5
ABSCHLUSS UNTEN



DETAIL 6
GLEITSCHUH KOMPLETT



TEILELISTE			
POS.	CODE	BESCHREIBUNG	Anzahl
1	034720014	TRAPEZSPINDEL 20x8(P4)	1
2	034720016	ANGETRIEBENE SCHEIBE HDT 5M-15 Z=40	1
3	034710104	GEGENFLANSCH BREIT	2
4	034710105	GEGENFLANSCH SCHMAL	2
5	034710135	UNTERER ABSCHLUSS KOMPLETT FÜR RADHEBER-HUBSÄULE	1
6	034710132	GLEITSCHUH KOMPLETT	1
7	034720017	HUBSÄULE L=1610 mm	1
10	034710112	ANSCHLAGPLATTE VORN	1
11	034710134	KOPFTEIL KOMPLETT RADHEBER SERIE 3473	1
12	ND1010011	AXIALLAGER 10/24 - 51100	1
13	ND0060003	PASSFEDER 3x3 L.20 - UNI6604 A	3
14	034710143	BEFESTIGUNGSPLATTE RADHEBER-GRIFF	1
15	034730014	RIEMEN HDT 15 M5 L.405 (kombinieren mit Motor 034730008)	1
	034730017	RIEMEN HDT 15 M5 L. 400 (kombinieren mit Motor 034730015)	
31	034710084	GABELHALTERUNG LINKS	1
32	034730003	KUNSTSTOFFROHR FÜR GABEL 350 mm	2
33	034710085	GABEL 350 mm	2
36	034710056	STOSSDÄMPFERGABEL SCHRÄG (18°)	1
37	034730004	KUNSTSTOFFROHR FÜR SCHRÄGEN STOSSDÄMPFER	1
43	034710110	RADHEBER-GRIFF KOMPLETT SERIE 3473	1
44	402030003	BIPOLARER SCHALTER 3 POS. C/N T/B B41 J41200000	1
45	402040044	PILZ-KNOPF MIT ANBRINGUNG SERIE D.22 MM	1
46	034710111	VERKLEIDUNG BEDIENPANEL RADHEBER SERIE 3473	1
49	ND1030008	SELBSTSCHMIERENDE FLANSCHHÜLSE DU 12x10 LG.=10	1
52	034710083	ROHR GABEL 1	1
59	034730015	MOTOR 24V MP56- 200 W - 2000 rpm	1
	034730008	MOTOR 24V MP56- 150 W - 1500 rpm	
60	034710108	HALTERUNG ELEKTROMOTOR RADHEBER SERIE 3473	1
61	034720015	ANTRIEBSSCHEIBE HDT5M-15 Z=15 (kombinieren mit Motor 034730015)	1
	034720010	ANTRIEBSSCHEIBE HDT5M-15 Z=20 (kombinieren mit Motor 034730008)	
64	NG0010018	ROHRSCHELLE MIT SCHRAUBE DURCHM. 60/80	1
65	402040072	BATTERIE 12V 12Ah (REMCO)	2
66	NR1010033	LAUFROLLE D.100 DREHBAR NYLON+POLYURETHAN ROT – NABE AUF ROLLEN	2

67	NR1010034	LAUFROLLE KLEIN D.35 POLYURETHAN MIT DREHBARER HALTERUNG – NABE AUF LAGER	2
68	034710119	LAUFROLLENBÜGEL RECHTS KOMPLETT	1
75	034710109	GERÄTEFUSS KOMPLETT RADHEBER SERIE 3473	1
81	034710116	VERZINKTE VERKLEIDUNG FÜR RIEMEN	1
82	ND1030008	SELBSTSCHMIERENDE FLANSCHHÜLSE DU 12x10 LG.=10	1
85	034710120	LAUFROLLENBÜGEL LINKS KOMPLETT	1
86	034710144	BÜGEL BATTERIEFACH	1
110	034710121	BEWEGLICHE VERKLEIDUNG FÜR GERÄTEFUSS	1
111	03473009	STEUERPLATINE	1
112	402040061	STECKER LEUCHTTASTER ROT + SICHERUNGSHALTERUNG 10A	1
113	402040061 Schuko-Stecker	DREIADRIGES NETZKABEL L. 2 m	1
	402040078 Schweiz Stecker		1

200	402020016	MIKRO-HEBELUMSCHALTER 3A 125V	1
201	034710115	ZINKBLECHHALTERUNG FÜR MICRO-SWITCH OBEN	1
202	034720020	KOPFTEIL OBEN AUS ALUMINIUM	1
203	034720021	ALU-HALTERUNG FÜR KOPFTEIL	2
204	ND1030007	SELBSTSCHMIERENDE FLANSCHHÜLSE DU 14x12 L.10	1

300	402020016	MIKRO-HEBELUMSCHALTER 3A 125V	1
301	034710113	UNTERER SÄULENABSCHLUSS AUS ZINKBLECH	1
302	034710114	ZINKBLECHHALTERUNG FÜR MICRO-SWITCH UNTEN	1

400	034710118	HALTERUNG GLEITSCHUHE KOMPLETT	1
401	034720018	KREUZ-GLEITSCHUH St.15 mm	2
402	034720019	MUTTER AUS KUNSTSTOFF TR 20x8(P4)	1